

MS-SPIEL ASKÖ BRUCK vs. UNION ST. AGATHA

Runde 18, 2. Klasse West Nord, Sonntag, 19. April, 14.30/16.30 Uhr

(Ergebnisse HIER IMMER ÜBERALL aus unserer Sicht, egal, ob auswärts oder daheim gespielt wurde!)

KM: 3:0 (1:0), Tore: 1:0 - Krenn Jakob (15.), 2:0 - Krenn Jakob (53.), 3:0 - Hodza Jimmy (88., Elfer)

Kein Gegentor

Reserv: 4:2 (0:1), Tore: 1:2 - Fritz Daniel (50.), 2:2 - Mayr Lukas (81.), 3:2 - Eigentor des Gegners (87.), 4:2 - Mayr Lukas (90.+4)

Gegentore in der 19., 48.

Matchsponsor:



Beratung - Montage - Service

Schiedsrichter:

Baumann Alfred

Vor dem Spiel:

Gespernte (S), verletzte (V), kranke (K) oder aus privaten Gründen (P) verhinderte Spieler:
Berndorfer (V), Boubenicek (P), Hofer (K), Lehner W. (V), Schiller (K), Schrank T. (K),
Sonnleitner (P)

Dauerverletzte:

Lehner-Dittenberger (Kreuzband), Rupertsberger (Knie)

Aufstellung KM:

Trainer:

Thomas Paninger:

Freilinger, Lackenberger, Ukshini, Benezeder W., Benezeder T.

Sallaberger (Gelb - 82.)

Hochmair

Stockhammer

Ramadani

Krenn J.

Wiesinger M. (Ukshini - HZ)

Petrenko

Öhlinger M. (Gelb - 20.) (Benezeder W. - 21., Gelb - 84.)

Schrank J.

Hodza

Iska (Lackenberger - 88.)

Spielbericht KM:

Von Beginn an waren wir feldüberlegen. Moritz lief bereits zu Beginn allein auf den Tormann zu und scheiterte beim Abschluss. Zum Überdross verletzte sich unser Spielmacher erneut am Oberschenkel und droht längere Zeit auszufallen, was uns härter trifft als uns lieb ist. Als Konsequenz holte er sich seine 5. Gelbe Karte ab, was wohl logisch ist, würde ihm ansonsten nach seiner Genesung eine weitere Pause drohen. Bis zum 1:0 durch den Giggs nach einer schönen Kombination über mehrere Stationen waren wir dem Gegner überlegen: Sergey scheitert am guten Gästegoalie, auch unsere Stürmer vergeben aus aussichtsreicher Position. Nach etwa 20 min verflachte die Partie zusehends, die Laufbereitschaft lässt bis zur Pause zu wünschen übrig. Obwohl sich Jan über links immer wieder durchsetzen kann, fehlen ihm die Abnehmer in der Mitte.

In der zweiten Hälfte entscheidet ein herrliches Tor die Partie zum 2:0. Giggs zieht aus 25 Metern ab und lässt dem guten Tormann der Gäste keine Chance. Danach hätten wir den

Vorsprung ausbauen müssen doch Jimmy kann aus 5 Metern den Ball nicht im Tor unterbringen. Auch Jan lässt darauf noch eine 100%ige alleine vor dem Tormann aus. Auch unsere Abwehr mit Jacki, Stocki und Driton hat alles unter Kontrolle. In der Schlussphase der Partie allerdings hängt bei Standards mehrmals der Anschlusstreffer in der Luft. Nach kapitalen Abwehrfehlern klären die Stange und Jaki auf der Linie für uns. Den Schlusspunkt setzt Jimmy per Elfmeter zum 3:0, Sergey wird im Strafraum gefoult.

Alles in allem eine schwache Vorstellung von unserer Mannschaft gegen einen Gegner der von Verletzungen arg gebeutelt war. Einsatzbereitschaft und Laufarbeit sind in jedem Abschlusstraining höher gewesen als an diesem Sonntag. Nach all der berechtigten Kritik gilt es von nun an aber auch das Positive zu sehen, immerhin war auch dieser Sieg zu keiner Phase des Spiels gefährdet. Die nächsten Aufgaben werden sicher schwieriger, eine kleine Frischzellenkur in Form vom Wolfi, Lacki, Schiller oder Michi würde uns sicher gut tun!

(Wiesinger Maximilian)

Aufstellung RESERV:

Trainer:

Johann Gföllner:

Prechtl, Humer G., Standhartinger, Bell, Enökl

Freilinger

Entholzer

Pühringer Bob

Lackenberger (Standhartinger - HZ)

Benezeder T.

Humer M.

Pühringer Chrisi

Langmayr

Brunnmayr

Fritz (Humer G. 79.)

Mayr

Spielbericht RESERV:

Den ein oder anderen (krankheitsbedingten) Ausfall mussten wir auch beim zweiten Heimspiel der Rückrunde gegen Agatha kompensieren, wobei der Stamm der Mannschaft allerdings wiederum der gleiche war, sodass man im Grunde schon guten Mutes ins Match gehen konnte. Diesen haben wir aber dann in den ersten 45 Minuten so überhaupt nicht zeigen können. Von Anfang an haben wir es verabsäumt, die Gegenspieler im Auge zu behalten, um in die Zweikämpfe zu kommen. Und haben wir dies dann mal geschafft, war das Zweikampfverhalten eher mangelhaft, sodass die Gäste gleich zu Beginn mal eine Topchance verbuchen und

danach auch guten Druck aufbauen konnten. Dieser mündete dann in der 19. auch ins 0:1, als ein schöner Heber im Eins-gegen-Eins den Weg in die Maschen gefunden hat. Bis zur Pause hatten wir dann in der einen oder anderen Situation noch etwas Glück im Strafraum, während wir offensiv nur selten - zumeist nach langen Bällen - in Erscheinung treten konnten. Der Rückstand beim Seitenwechsel ist somit noch etwas weniger krass ausgefallen, als dies unsere Leistung in den ersten 45 Minuten vermuten hätte lassen... Man muss es leider so so deutlich schreiben...

Nach der Pause wollten wir uns dann zusammenreißen, und mit mehr Laufbereitschaft ins Spiel finden. Dieses Vorhaben erhielt dann aber gleich mal einen Dämpfer, als wir ein wenig zu weit aufgerückt waren und in einen Konter gelaufen sind, dessen Abschluss aus 20 Metern genau neben der Stange einfährt. Keine zwei Minuten später kann der Dani aber aus einem Freistoß von der Strafraumgrenze wieder verkürzen, sodass wir wieder Hoffnung schöpfen konnten.

Danach wurde unser Spiel besser. Mit mehr Engagement konnten wir die Agadenser ganz gut unter Druck setzen, und auch die eine oder andere gute Gelegenheit herausspielen. Es dauerte aber bis zur 81., als uns endlich der Ausgleich gelingen sollte: Freistoß aus ca. 20 Metern aus halblinker Position, Luki tritt an und hämmert den Ball über die Innenstange ins Tor! War schon ein sehenswerter Schuss! In den letzten 10 Minuten wollen wir dann mehr. Die langsam von

Krämpfen geplagten Gegner konnten nicht mehr so recht dagegen halten, während wir endlich auch mal ganz gut nach vorne kombinieren konnten. Dennoch war's wieder eine Einzelleistung vom Göli, die dann zur Führung geführt hat: kraftvoller Vorstoß über seine linke Seite, Stangler zum Luki (glaub'ich), dessen Schuss der Goalie nicht festhalten kann - der anschließende Klärungsversuch des Verteidigers auf der Linie landet zum Glück für uns im eigenen Tor - 3:2!

Kurz darauf dann gleich die Topchance vom Luki, alles klar zu machen, doch er verzieht alleine vorm Tor stehend. Besser hat er's dann im Grunde mit dem Schlusspfiff gemacht: Ecke vom Chrisi von rechts, Kopfball aus kurzer Distanz zum Endstand!

Ich will ja nicht schon wieder darauf herumreiten, aber auch bei diesem Spiel hat man mal wieder gesehen, was es ausmachen kann, wenn man 90 Minuten Gas geben kann! ;-) Denn die Gäste hatten im Laufe der zweiten Hälfte schon mit ihren Kräften zu kämpfen, wogegen wir allerdings das Tempo bis zum Schluss hoch halten, und so dann doch noch einen - bis zur Pause völlig unerwarteten - Sieg einfahren konnten. Dieses Spiel beweist wieder mal meine Predigten der letzten Jahre: viele (gute) Trainings = mehr Kraft und Kondi = mehr Erfolg. ;-) ... So unrecht hab' ich also mit meinen gelegentlichen "Predigten" nicht - da muss ich mich jetzt auch mal selbst loben ;-) Nein, Spaß beiseite: Dies war wieder ein Sieg über den Kampf, welchen man eben nur einfahren kann, wenn man diesen Kampf auch annimmt und auch

annehmen kann...

(Freilinger Fredi)

